

Die SG startete etwas schläfrig in den ersten Satz. Dies führte dazu, dass eine Auszeit vom Spielstand von 3:7 genommen wurde. Auch nach dieser Auszeit konnte der Abstand nicht verkleinert werden und so wurde Kai Dove für Phil Hollmann bei dem Spielstand von 7:11 eingewechselt. Der Wechsel zeigte die gewünschte Wirkung und so konnte die Punktedifferenz auf 11:10 verkleinert werden. Der Satz war nun fortlaufend ausgeglichen, sodass es zu dem Spielstand von 24:24 kam. Bei der SG fehlte es dann in der entscheidenden an Durchschlagskraft in den Angriffen, sodass die Mannschaft vom TuS Altwarmbüchen den ersten Satz mit 29:27 gewann.

Der zweite Satz startete ähnlich. Die SG stand gut im Block und auch die Aufschläge waren solide. Jedoch gelang es auch hier nicht zu Beginn die Führung zu übernehmen, sodass eine Auszeit beim Spielstand von 6:8 genommen wurde. Die Auszeit zeigte Wirkung und so konnte sich die SG auf den Spielstand von 14:10 absetzen. Durch konstant gute Aufschläge und eine gute Varianz im Angriff konnte die Führung gehalten werden (23:21). In der finalen Phase konnte sich die SG dieses Mal durchsetzen und gewann den Satz mit 25:22.

Im dritten Satz startete die SG schwach und lag so direkt zu Beginn mit 1:5 zurück. Auch nach einer Auszeit konnte sich die SG nicht wieder aufrappeln, sodass Phil Hollmann für Kai Dove beim Spielstand von 1:7 eingewechselt wurde. Durch die Wirkung des Wechsels und durch starke Aufschläge von Max Schulze konnte die SG die Führung an sich nehmen (19:18). Diesen Satz konnte die SG durch gute Varianz im Angriff von Ole Wittenberg und einer guten Gesamtleistung im Block für sich entscheiden (28:26).

Der vierte Satz startete wieder recht ausgeglichen. Die SG konnte hier zu Beginn nicht die Führung an sich nehmen und nahm bei einem Spielstand von 4:5 eine Auszeit. Die Auszeit zeigte Wirkung und so konnte die Führung an sich genommen werden. Dazu beigetragen hat vor allem druckvolle Aufschläge von David Rudakov und von Max Schulze. Nach einer Auszeit auf Seiten des TuS, bei dem Spielstand von 17:13, konnte die SG ihren Vorsprung jedoch nicht mehr halten und musste so eine Auszeit bei dem Spielstand 18:18 nehmen. Danach konnte die SG sich nicht mehr fangen. Auch der Wechsel von Jannick Kolloge für Ole Wittenberg hatte nicht die gewünschte Wirkung. Es fehlte an der nötigen Konzentration in der Crunchtime. Dadurch verlor die SG diesen Satz mit 21:25.

Im fünften Satz ging es dann darum die letzten Kraftreserven herauszuholen, um das Spiel gewinnen zu können. Die SG konnte sich hier zu Beginn direkt in Führung begeben, sodass die SG beim Seitenwechsel mit 8:6 in Führung lag. Die SG blieb konzentriert und so konnte die SG durch starke Angriffe von Ole Wittenberg, David Rudakov und Max Schulze diesen letzten Satz mit dem Punktestand von 13:8 in die letzte Phase einleiten. Die Spieler der SG nutzten die letzten Kraftreserven und sicherten sich so den Sieg mit einem Punktestand von 15:8 im letzten Satz.

Die SG hat in diesem Spiel eine starke Leistung gezeigt. Die Spieler der SG haben das ganze Spiel über einen klaren Kopf bewahren können und haben sich auch bei einem Rückstand nicht aus der Ruhe bringen lassen. Auch durch die Unterstützung der Zuschauer war die Stimmung in der Halle ebenfalls super. Die SG hofft nun auch im letzten Spiel der Saison in Altencelle genug Punkte zu sammeln, um den Klassenerhalt zu schaffen.